

WIE LANGE TRAGEN KATZEN? DER GROSSE RATGEBER ZUR TRÄCHTIGKEIT BEI KATZEN



Dieser Artikel wurde von einem Tierarzt überprüft

Wenn deine Katze trächtig ist, beginnt für sie – und für dich – eine aufregende Zeit. Ob du bewusst Nachwuchs geplant hast oder dich die Nachricht überrascht hat: Es ist wichtig zu wissen, wie lange Katzen tragen und wie du deine Katze während der Trächtigkeit optimal unterstützen kannst.

Die Tragezeit bei Katzen dauert im Durchschnitt etwa 63 bis 67 Tage, kann aber je nach Rasse, Gesundheitszustand und Wurfgröße leicht variieren. Während dieser Zeit verändert sich nicht nur ihr Körper, sondern auch ihr Verhalten. Sie wird anhänglicher, sucht häufiger Ruhe und beginnt gegen Ende, einen sicheren Ort für die Geburt vorzubereiten.

Damit deine Katze diese besondere Phase gesund übersteht, erfährst du hier alles Wichtige über die Anzeichen einer Trächtigkeit, die richtige Pflege und worauf du während der Tragezeit der Katze achten solltest.

Ist meine Katze trächtig?

Ob eine Katze trächtig ist, lässt sich oft schon an ersten Anzeichen erkennen. Die Trächtigkeit Katze beginnt meist unbemerkt, doch mit der Zeit zeigen sich deutliche Veränderungen. Dazu gehören Verhaltensänderungen, ein wachsender Bauchumfang und eine zunehmende Anhänglichkeit. Wenn du vermutest, dass deine trächtige Katze Nachwuchs erwartet, kann ein Tierarzt durch Abtasten oder Ultraschall Gewissheit schaffen.

Eine sichere Bestätigung erhältst du in der Regel ab der dritten Trächtigkeitswoche. So kannst du dich frühzeitig auf die bevorstehende Trächtigkeit bei Katzen vorbereiten und deine Katze bestmöglich unterstützen.

Wann können Katzen trächtig werden?

Katzen erreichen ihre Geschlechtsreife in der Regel zwischen dem fünften und neunten Lebensmonat. Ab diesem Zeitpunkt kann eine Trächtigkeit bei Katzen eintreten, sobald sie das erste Mal rollig wird. Eine trächtige Katze kann also bereits sehr jung sein, was gesundheitlich belastend sein kann. Daher ist es wichtig, bei Freigängerkatzen rechtzeitig über eine Kastration nachzudenken.

Sobald du erkennst, dass deine Katze rollig ist, erfahre hier mehr über die erste Rolligkeit, solltest du besonders aufmerksam sein, wenn keine Trächtigkeit gewünscht ist.

Bis zu welchem Alter können Katzen trächtig werden?

Eine Katze kann theoretisch ihr Leben lang trächtig werden, doch die Fruchtbarkeit und Vitalität nehmen mit dem Alter ab. Ab etwa dem achten Lebensjahr wird eine Trächtigkeit für eine Katze zunehmend riskanter. Ältere Katzen sollten daher tierärztlich überwacht werden, wenn sie erneut trächtig werden.

Eine erfahrene, aber ältere trächtige Katze braucht oft besondere Fürsorge, da ihr Körper stärker beansprucht wird. Regelmäßige Kontrollen helfen, Komplikationen zu vermeiden und die Gesundheit der Mutter sowie der Kitten zu schützen.

Wie kann ich feststellen, ob meine Katze trächtig ist?

Typische Anzeichen einer Trächtigkeit bei Katzen sind gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme und Veränderungen am Bauch. Auch das Verhalten deiner trächtigen Katze kann sich verändern: Sie wird verschmuster, schläft mehr und sucht ruhige Plätze.

Zu den sichtbarsten Merkmalen gehören:

- geschwollene, rosafarbene Zitzen,
- ein zunehmend runder Bauch,
- sich sichtbar bewegende Kitten im späteren Verlauf.

Wenn du unsicher bist, ob deine Katze trächtig ist, kann der Tierarzt ab der dritten Woche eine eindeutige Diagnose stellen, meist per Ultraschall. So stellst du sicher, dass deine Katze die Trächtigkeit gesund und entspannt erlebt.

Wie lange tragen Katzen?

Die Tragezeit bei Katzen beträgt durchschnittlich neun Wochen, also rund 63 bis 67 Tage. Einige Katzen gebären bereits nach 58 Tagen, während es bei anderen bis zu 72 Tage dauern kann. Die genaue Dauer hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter Alter, Gesundheitszustand und Wurfgröße.

Eine trächtige Katze mit wenigen Kätzchen trägt oft etwas länger, da die Jungtiere mehr Platz und Entwicklungszeit im Mutterleib haben. Katzen mit größeren Würfen bringen ihren Nachwuchs meist etwas früher zur Welt. Wenn du wissen möchtest, wie lange deine Katze trächtig ist, kann dein Tierarzt anhand einer Untersuchung oder eines Ultraschalls den genauen Trächtigkeitsverlauf bestimmen.

Generell gilt: Je gesünder und entspannter deine Katze ist, desto besser verläuft die Trächtigkeit der Katze. Achte auf eine ausgewogene Ernährung, Ruhe und stressfreie Umgebung, um sie optimal zu unterstützen.

Welche Komplikationen können bei trächtigen Katzen auftreten?

Die Trächtigkeit der Katze ist eine spannende, aber auch sensible Phase, in der sich vieles im Körper der Katze verändert. Ab wann eine Katze trächtig werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren wie Alter, Gesundheitszustand und Geschlechtsreife ab. Auch wenn die meisten Trächtigkeiten problemlos verlaufen, können Komplikationen auftreten. Es ist daher wichtig, mögliche Risiken frühzeitig zu kennen, um deine trächtige Katze optimal zu unterstützen und auf Notfälle vorbereitet zu sein.

Zu den häufigsten gesundheitlichen Herausforderungen während der Trächtigkeit bei Katzen gehören Fehlgeburten, Gebärmutterentzündungen und Eklampsie. Eine regelmäßige tierärztliche Betreuung während der gesamten Trächtigkeit der Katze hilft, mögliche Gefahren früh zu erkennen und rechtzeitig einzugreifen.

Fehlgeburten

Fehlgeburten, auch Abort genannt, können bei einer trächtigen Katze leider vorkommen. Anzeichen sind vaginale Blutungen, Lethargie, Appetitlosigkeit oder der Verlust von Fruchtwasser. Solche Komplikationen treten während der Trächtigkeit der Katze häufig infolge genetischer Anomalien, hormoneller Störungen oder Infektionen auf. Wenn du den Verdacht hast, dass deine trächtige Katze eine Fehlgeburt erlitten hat, suche umgehend tierärztliche Hilfe auf. Frühzeitige Behandlung und regelmäßige Untersuchungen können das Risiko für weitere Probleme verringern und die Gesundheit der Mutterkatze

stabilisieren.

Gebärmutterentzündung

Eine Gebärmutterentzündung (Pyometra) ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die bei einer trächtigen Katze auftreten kann. Sie entsteht meist durch bakterielle Infektionen und kann sowohl die Mutter als auch die ungeborenen Kätzchen gefährden. Typische Symptome sind Appetitlosigkeit, vermehrter Durst, Fieber und vaginaler Ausfluss. Während der Trächtigkeit einer Katze ist eine Pyometra besonders gefährlich, da sie das Leben der Kätzin und der Welpen bedroht. Eine frühzeitige Diagnose und sofortige tierärztliche Versorgung sind daher entscheidend, um Komplikationen zu vermeiden.

Eklampsie

Eklampsie, auch bekannt als Milchfieber, kann bei einer säugenden Katze auftreten. Sie wird durch einen plötzlichen Kalziummangel im Blut verursacht und äußert sich durch Zittern, Unruhe, hechelnder Atmung und Desorientierung. Diese Komplikation kann während der Trächtigkeit der Katze oder kurz nach der Geburt auftreten und stellt einen medizinischen Notfall dar. Eine schnelle tierärztliche Behandlung mit Kalzium Infusionen ist lebensrettend. Durch ausgewogene Ernährung und regelmäßige Kontrolle der Kalziumwerte kannst du helfen, Eklampsie bei deiner säugenden Katze zu verhindern.

So unterstützt du deine Katze während der Katzen-Trächtigkeitsdauer

Nachdem du nun weißt, ab welchem Alter Katzen trächtig werden und wie lange die Tragezeit Katzen betrifft, ist es wichtig zu verstehen, wie du deine Samtpfote während dieser besonderen Zeit optimal begleiten kannst. Die Trächtigkeit bei Katzen ist eine sensible Phase, in der sich der Körper der werdenden Mutter stark verändert. In dieser Zeit benötigt sie besondere Fürsorge, Aufmerksamkeit und eine ruhige Umgebung, um sich auf die Geburt vorzubereiten.

Eine ausgewogene Ernährung spielt dabei eine zentrale Rolle. Hochwertiges Futter mit erhöhtem Energiegehalt, Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen unterstützt die gesunde Entwicklung während der gesamten Trächtigkeit der Katze. Besonders empfehlenswert ist Kitten Food, das speziell auf den erhöhten Nährstoffbedarf trächtiger Katzen und säugender Mütter abgestimmt ist. So wird sowohl das Wohlbefinden der Mutter als auch die gesunde Entwicklung der ungeborenen Kitten gefördert.

Ebenso wichtig ist eine regelmäßige tierärztliche Betreuung. Dein Tierarzt kann den Verlauf der Trächtigkeit der Katze beobachten, mögliche Komplikationen frühzeitig erkennen und Empfehlungen zur optimalen Pflege und Ernährung geben. Gerade während der letzten Wochen der Tragezeit deiner Katze sind engmaschige Kontrollen hilfreich, um sicherzustellen, dass sich Mutter und Nachwuchs gut entwickeln.

Sorge außerdem für eine ruhige, geschützte Umgebung. Eine trächtige Katze braucht Rückzugsorte, an denen sie sich sicher und ungestört fühlt. Ein weicher, warmer Schlafplatz in einem stillen Raum hilft, Stress zu vermeiden und ein Gefühl von Geborgenheit zu schaffen. Laute Geräusche, viele Besucher oder abrupte Veränderungen im Alltag sollten während der gesamten Tragezeit deiner Katzen vermieden werden.

Brauchen Katzen anderes Futter, wenn sie trächtig sind?

Ja, denn während der Trächtigkeit deiner Katze verändert sich der Energie- und Nährstoffbedarf deutlich. Die werdende Mutter benötigt ein speziell abgestimmtes Futter, das reich an Kalzium, Eiweiß und essentiellen Fettsäuren ist. Besonders empfehlenswert sind Produkte, die auf die Bedürfnisse trächtiger Katzen und Kitten abgestimmt sind.

Nassfutter kann dabei helfen, die Flüssigkeitsaufnahme zu verbessern, während hochwertiges Trockenfutter eine gute Nährstoffbasis bietet. Achte darauf, dass deine Katze stets Zugang zu frischem Wasser hat, um den Stoffwechsel während der Trächtigkeit deiner Katze zu unterstützen.

Wenn du dir unsicher bist, welches Futter am besten geeignet ist, findest du in unserem Ratgeber „Was dürfen Katzen fressen?” hilfreiche Informationen und Empfehlungen.

Die Geburt: was du wissen solltest

Kurz vor der Geburt, meist in den letzten Tagen der Tragezeit der Katze, wird sie unruhig und sucht einen warmen, ruhigen Ort. Du kannst ihr helfen, indem du ihr ein weiches Nest aus Decken oder Handtüchern vorbereitest. Der Raum sollte ruhig, warm und frei von Zugluft sein.

Die Geburt selbst verläuft bei den meisten Katzen problemlos. Wenn deine Katze zum ersten Mal wirft, bleib in der Nähe, aber greife nur ein, wenn Komplikationen auftreten. Ein normaler Wurf umfasst in der Regel drei bis sechs Kätzchen. Zwischen den einzelnen Geburten können bis zu 60 Minuten liegen.

Nach der Geburt solltest du sicherstellen, dass alle Jungtiere atmen, trinken und warm liegen. Die Mutterkatze kümmert sich instinktiv um ihre Jungen, leckt sie trocken und beginnt sofort mit dem Säugen.

Nach der Geburt: Pflege und Erholung

Nach der Geburt braucht deine trächtige Katze, jetzt frischgebackene Katzen-Mutter, besonders viel Ruhe und Energie. Stelle sicher, dass sie ungestört bleibt und Zugang zu Futter, Wasser und einer sauberen Katzentoilette in der Nähe hat.

Füttere sie weiterhin mit energiereichem Futter, da das Säugen viel Energie kostet. Kontrolliere regelmäßig, ob alle Kätzchen trinken und die Mutter gesund wirkt. Wenn du bemerkst, dass sie apathisch wird, Fieber bekommt oder ungewöhnlich viel Ausfluss hat,

solltest du sofort den Tierarzt aufsuchen.

Nach einigen Wochen kannst du das Futter langsam auf normales Katzenfutter umstellen, sobald die Kätzchen beginnen, selbstständig zu fressen.

Wie läuft die Geburt bei den Katzen ab?

Die Geburt ist der entscheidende Moment der Trächtigkeit deiner Katze. Sie wird auch als Geburtsvorgang oder Partus bezeichnet und verläuft in mehreren Phasen. Zunächst beginnt die Eröffnungsphase, in der die trächtige Katze oft unruhig wird, rastlos umherläuft und häufig miaut. Auch Hecheln und das intensive Lecken des Körpers, insbesondere im Genitalbereich, sind deutliche Anzeichen, dass die Geburt kurz bevorsteht. Viele Katzen suchen in dieser Phase instinktiv einen geschützten Platz auf oder gehen öfter auf das Katzenklo, ohne zu urinieren.

Darauf folgt die eigentliche Austreibungsphase, in der die Kätzchen geboren werden. Je nach Wurfgröße dauert sie zwischen zwei und sechs Stunden. Die Mutterkatze presst, setzt sich häufig auf und kann dabei wimmern oder jammern – ein normales Verhalten, das keine Sorge bereiten sollte. Jedes Kitten wird in einer Fruchtblase geboren, die die trächtige Katze instinktiv öffnet. Anschließend leckt sie ihre Jungen trocken, durchtrennt die Nabelschnur und stimuliert deren Atmung, indem sie über Nase und Maul schleckt.

Nach der Geburt beginnt die Nachgeburtsphase, in der die Plazenta ausgeschieden wird. Für jedes Kitten gibt es eine eigene Plazenta, die die Mutter meist frisst – ein natürlicher Vorgang, der sie mit wichtigen Nährstoffen versorgt. Es ist wichtig, die Geburt ruhig aus der Ferne zu beobachten und die trächtige Katze nicht zu stören. Dauert die Austreibungsphase jedoch länger als zwei Stunden oder treten sichtbare Komplikationen auf, sollte sofort tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Wie kannst du deine Katze bei der Geburt unterstützen?

Während der Geburt deiner trächtigen Katze ist Ruhe das Wichtigste. Sorge schon im Vorfeld für eine saubere, bequeme Geburtskiste in einem stillen, warmen Raum. Hier kann sich deine Katze sicher zurückziehen und ungestört gebären. Beobachte den Geburtsverlauf diskret aus der Distanz, greife aber nur ein, wenn tatsächlich Komplikationen auftreten.

Vermeide laute Geräusche oder hektische Bewegungen im Umfeld, da Stress den Geburtsvorgang negativ beeinflussen kann. Sollte die trächtige Katze erschöpft wirken, übermäßig miauen oder keine weiteren Kitten mehr austreiben, obwohl noch Wehen erkennbar sind, suche umgehend tierärztliche Unterstützung. So stellst du sicher, dass sowohl Mutter als auch Nachwuchs wohlauf bleiben.

Mögliche Komplikationen bei der Geburt der Kitten

Wie bei jeder Trächtigkeit einer Katze können auch während der Geburt Komplikationen auftreten. Dazu zählen Geburtsstillstände, wenn ein Kitten im Geburtskanal sichtbar ist,

aber nicht weiter austritt, Fehlstellungen der Jungtiere oder eine unvollständige Öffnung der Fruchtblase. Auch eine unzureichende Wehentätigkeit oder ein zu enges Becken der Mutter können die Geburt erschweren.

Nach der Geburt können weitere Probleme auftreten, etwa wenn die Mutter ihre Kitten nicht selbst versorgt oder eine Plazenta nicht vollständig ausgeschieden wird. Solche Situationen sind immer tierärztliche Notfälle. Eine engmaschige Beobachtung der trächtigen Katze während und nach der Geburt ist daher entscheidend, um Komplikationen frühzeitig zu erkennen und zu handeln.

So stehst du deiner Katze nach der Geburt bei

Nach der Geburt beginnt die Erholungsphase deiner frisch gebackenen Mutterkatze. Sie braucht jetzt viel Ruhe, um sich von den Anstrengungen zu erholen und ihre Jungen zu versorgen. Stelle sicher, dass sie in einer sauberen, warmen und ruhigen Umgebung bleibt. Biete ihr regelmäßig frisches Wasser und hochwertiges Futter an, zum Beispiel PERFECT FIT™ Katzenfutter, das ihren erhöhten Energie- und Nährstoffbedarf deckt.

Beobachte, ob die trächtige Katze normal frisst, sich um ihre Kitten kümmert und keine Anzeichen von Entzündungen oder Schwäche zeigt. Sollte sie matt wirken oder sich zurückziehen, kontaktiere umgehend den Tierarzt.

Für hilfreiche Tipps rund um die erste Zeit nach der Geburt und nützliche Ausstattung findest du weitere Informationen in unserem Artikel „Erstaustattung für Katzen”.

Die Trächtigkeit der Katze ist eine aufregende und emotionale Zeit, sowohl für deine Katze als auch für dich. Mit der richtigen Vorbereitung, Geduld und Fürsorge schaffst du die besten Voraussetzungen, damit Mutter und Kitten gesund und sicher in ihr neues Leben starten könne

FAQs

All Questions Wie lange tragen Katzen?
Filtern nach

- All Questions
- Wie lange tragen Katzen?

1. **Wie lange tragen Katzen?**

   Katzen sind im Durchschnitt 63 bis 67 Tage trächtig, also rund neun Wochen. Die genaue Dauer hängt von der Rasse, dem Gesundheitszustand und der Anzahl der Jungen ab. Bei kleinen Würfen kann die Tragezeit deiner Katze etwas länger dauern, bei großen etwas kürzer.

2. **Wie merkt man, ob meine Katze trächtig ist?**

   Erste Anzeichen sind geschwollene, rosa Zitzen, gesteigerter Appetit und ein runder werdender Bauch. Ab der vierten Woche kann der Tierarzt eine Trächtigkeit per Ultraschall bestätigen. Gegen Ende der Tragezeit zeigt die Katze Nestbauverhalten und wird ruhiger.

3. **Wie oft trägt eine Katze im Jahr?**

   Unkastrierte Katzen können rechnerisch bis zu drei Würfen innerhalb von 12 Monaten haben, da sie mehrere Brunstzyklen haben. Um die Gesundheit deiner Katze zu schützen und ungewollte Würfe zu vermeiden, ist eine Kastration die beste Lösung.

4. **Wie viele Junge bekommt eine Katze beim ersten Wurf?**

   Beim ersten Wurf bekommt eine Katze meist zwischen zwei und vier Junge. Mit zunehmendem Alter können es mehr werden. Die Trächtigkeit verläuft in der Regel komplikationslos, wenn die Katze gesund und gut versorgt ist.

Alle beliebten Artikel anzeigen

Source URL:
https://www.perfect-fit.de/katzenhaltung/gesundheit/wie-lange-katzen-schwanger